



NIEDERSCHRIFT

Gremium: 48. Sitzung des Kreisausschusses
Sitzungsdatum: Montag, 21.07.2025
Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr **Sitzungsende:** 16:15 Uhr
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Landratsamt Aichach-Friedberg, Münchener Str. 9, 86551 Aichach

Anwesenheitsliste

Vorsitzender:
Metzger, Klaus, Dr.

Mitglieder:

Arzberger, Berta	
Brülls, Marion	
Eichmann, Roland	
Gürtner, Reinhard	
Herb, Reinhard	
Losinger, Manfred	
Mayer, Florian Alexander	ab 14:41 Uhr
Nagl, Erich	
Settele, Josef	
Stößlein, Mathias	ab 14:38 Uhr
Tomaschko, Peter	
Zott, Marion	Vertretung für Frau Kreisrätin Katrin Müllegger-Steiger

Nicht anwesend:

Mitglieder:

Müllegger-Steiger, Katrin

Verwaltung:

Herr Asmussen
Herr Greppmeier
Herr Großhauser
Herr Haas
Herr Köberlein
Herr Richter
Herr Rieber
Herr Schweiger
Herr Seghorn
Frau Tacchi
Frau Völk

Herr Völkel
Anwärterin Löffmann
Schriftführerin Bratzler

Sonstige:

Herr Englmeier / Wohnbau
Kreisrat Koppold / Besucher
Dr. Mayer / Geschäftsführer Kliniken an der Paar
Presse

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift des Kreisausschusses am 27.01.2025
2. Kliniken an der Paar;
Ausgleich von Jahresfehlbeträgen durch Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Vorberatung)
3. Kreisbauhof Aichach;
Beschaffung von Auftausalz Sommerbezug 2025
4. Kreisbauhof Aichach;
Beschaffung eines Stramot-Kombis
5. Kreisbauhof Aichach;
Beschaffung eines Radladers
6. Betrauungsakt zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum zur Umsetzung des Freistellungsbeschlusses der EU für die Wohnbau GmbH;
Vorberatung
7. Brand- und Katastrophenschutz;
Erstellung eines Gefahrenabwehrplans – Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.07.2025 auf Sachstandsbericht und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Landrat Dr. Klaus Metzger eröffnet um 14:30 Uhr die 48. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder form- und fristgerecht geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist und somit Beschlussfähigkeit besteht. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift des Kreisausschusses am 27.01.2025

Herr Großhauser erklärt, es liege eine E-Mail von Kreisrat Settele vor. In dieser bittet er darum, bei Tagesordnungspunkt 5 (Seite 10 Absatz 1, Satz 2) das Wort „Asylunterkunft“ durch das Wort „Unterkunft“ zu ersetzen. Nach erfolgter Überprüfung könne diesem Wunsch Rechnung getragen werden.

Beschlusnummer:	498	Abstimmungsergebnis:	Ja 11 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	------------------------

Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift der 45. Sitzung des Kreisausschusses am 27.01.2025, mit der Maßgabe, dass beim Tagesordnungspunkt 5 (Seite 10 Absatz 1, Satz 2) das Wort „Asylunterkunft“ durch das Wort „Unterkunft“ ersetzt wird.

2. Kliniken an der Paar; Ausgleich von Jahresfehlbeträgen durch Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Vorberatung)

Herr Großhauser trägt den Sachverhalt vor (abgelegt im Akt).

KRin Arzberger stellt fest, in der unter Tagesordnungspunkt 1 genehmigten Niederschrift wurde unter Tagesordnungspunkt 2 der Verlustausgleich innerhalb der nächsten fünf Jahre vorgestellt. Nun lese sie in der Sitzungsvorlage, dass der vollständige Defizitausgleich bis 30.09.2025 erfolgt sein muss, um die Förderung der Geburtshilfe nicht zu gefährden. Sie bittet darum, diesen Sachverhalt erklärt zu bekommen.

Herr Großhauser erklärt, dies betreffe die Finanzplanjahre 2026, 2027 und 2028. Somit sei das Jahr 2025 davon nicht betroffen. Es bestehe die Hoffnung, wieder eine Förderung in Höhe von 1. Mio. Euro für die Geburtshilfe zu erhalten. Wobei dieses Förderprogramm nur noch zwei Jahre laufe. Die von Kreisrätin Arzberger angesprochenen fünf Jahre, beziehen sich auf Finanzplanungsdaten aus der Haushaltsberatung.

KR Nagl bemängelt, der Kreisausschuss solle heute dem Kreistag empfehlen, den Verlustausgleich vorzunehmen, ohne den Jahresabschluss zu kennen. Es wäre gut gewesen, den Jahresabschluss in Mandatos einzustellen, um diesen prüfen zu können.

Dies widerspreche der langjährigen Systematik, wonach der Werkausschuss für den Jahresabschluss der Kliniken in der Vorberatung zuständig sei, so **Herr Großhauser**. Sollte eine Änderung der bisherigen Vorgehensweise gewünscht werden, so müsse dies in der Geschäftsordnung des Kreistages geändert werden. Der Kreisausschuss sei zuständig für die Mittel des Landkreises Aichach-Friedberg. Sollte der Kreistag über den Jahresabschluss nicht entscheiden, so werde er auch den Verlustausgleich nicht bewilligen. Der Jahresabschluss war nach Behandlung im Werkausschuss am vergangenen Mittwoch noch nicht für die Öffentlichkeit freigegeben.

KR Nagl betont, der Kreisausschuss sei nicht die Öffentlichkeit, sondern ein Ausschuss der über Mittel entscheidet.

Es wurde exakt nach der Geschäftsordnung gehandelt, so **LR Dr. Metzger**. Sollte zukünftig anders verfahren werden sollen, so müsse ein Antrag gestellt werden.

KR Tomaschko wirft ein, dies sei eine Formalie. Es gehe um die Zukunft der Kliniken an der Paar. Außerdem sei alles in Mandatos eingestellt und er gehe davon aus, dass mit den Mitgliedern im Werkausschuss in den Fraktionen vorberaten werde.

KR Nagl führt aus, der Werkausschuss war am vergangenen Mittwoch. Zwischen Mittwoch und heute war leider keine Gelegenheit, eine Fraktionssitzung abzuhalten. Ihm gehe es darum, Informationen, die die Basis bilden, dem Kreisausschuss im Vorfeld bekannt zu geben.

KR Herb ist der Meinung, auf Dauer könne es sich der Landkreis nicht leisten, jedes Jahr so viel Geld für die Kliniken draufzulegen. Nun interessiert ihn, ob es eine Strategie für die Zukunft gebe.

LR Dr. Metzger wirft ein, für diese Frage sei der Werkausschuss zuständig. Da aber der Geschäftsführer Herr Dr. Mayer heute anwesend sei, könne er gerne ein paar Worte dazu sagen.

Herr Dr. Mayer schildert, das Gesundheitswesen in Deutschland sei nicht mehr zeitgemäß und deshalb werde es Änderungen geben. Momentan werde ein Strukturgutachten angefertigt, aber es könne nicht davon ausgegangen werden, dass es dadurch erhebliche wirtschaftliche Entlastungen geben werde. Er versichert, dass selbstverständlich an einer Strategie gearbeitet werde.

KR Settele stellt fest, heute werde nur über einen Empfehlungsbeschluss abgestimmt. Außerdem wurde der Jahresabschluss durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Ebenso habe der Werkausschuss das Thema schon vorberatend behandelt. Deshalb bittet er darum, sich bei Fragen an die Ausschussmitglieder des Werkausschusses zu wenden.

Beschlusnummer:	499	Abstimmungsergebnis:	Ja 13 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Landkreis Aichach-Friedberg gewährt den Kliniken an der Paar zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen durch Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse im Wirtschaftsjahr 2024 auf der Grundlage des Antrages der Kliniken vom 17.07.2025 und des Betrauungsaktes des Landkreises in Gestalt der Neufassung vom 14.03.2018 eine Zahlung in Höhe 8.218.527,35 Euro.**
- 2. Der Landkreis Aichach-Friedberg gewährt den Kliniken an der Paar zu den Tilgungsleistungen für Darlehen für den Teilersatz-Neubau Krankenhaus Aichach im Wirtschaftsjahr 2024 auf der Grundlage des Antrages der Kliniken vom 17.07.2025 und des Betrauungsaktes des Landkreises in Gestalt der Neufassung vom 14.03.2018 eine Zahlung in Höhe von 1.061.352,00 Euro.**

- | | |
|-----------|---|
| 3. | Kreisbauhof Aichach;
Beschaffung von Auftausalz Sommerbezug 2025 |
|-----------|---|

Frau Völk erläutert die Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

Beschlusnummer:	500	Abstimmungsergebnis:	Ja 13 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Kreisausschuss des Landkreises Aichach-Friedberg beschließt den Auftrag zur Lieferung von 500 Tonnen Auftausalz für den Sommerbezug 2025 an die Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zu vergeben.

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich angefallenen Massen und Leistungen.

4. Kreisbauhof Aichach; Beschaffung eines Stramot-Kombis
--

Frau Völk trägt den Sachverhalt vor (abgelegt im Akt).

KR Herb möchte wissen, wer den Unfall verschuldet hat und ob es eine Versicherung gebe, die den Schaden übernehme.

Der Unfall ist von dem Fahrer (Mitarbeiter des Bauhofes) selbst verschuldet worden, so **Frau Völk**. Es kamen keine anderen Verkehrsteilnehmer zu Schaden. Das Fahrzeug sei Vollkasko versichert und die Restwertermittlung laufe gerade. Das Altfahrzeug werde über Vebeg veräußert. Allerdings werde der Restwert nicht für eine Neubeschaffung ausreichen.

Sollte mehr als der ermittelte Restwert erzielt werden, so werde dieser Betrag vom Wiederbeschaffungswert abgezogen, so **KR Settele**. Er sei der Meinung, dass es auch andere Möglichkeiten gebe.

Frau Völk informiert, der Veräußerungsweg sei immer der gleiche.

KR Stößlein erkundigt sich, ob durch eine Umschichtung o.ä. die zurückgestellten Beschaffungen trotz der ungeplanten Neuanschaffung durchgeführt werden könnten.

Frau Völk erklärt, zu dem Zeitpunkt des Unfallschadens war der Haushalt noch nicht genehmigt. Allerdings komme ja noch die Zahlung der Versicherung und es gebe immer mal wieder Vergabegewinne. Deshalb sei sie zuversichtlich, dass evtl. nur eine kleine Beschaffung verschoben werden müsse.

KR Settele stellt fest, da die Lieferzeit des neuen Stramot-Kombis 30 Woche betrage, würde diese Anschaffung in den Haushalt 2026 fallen.

Die Mittel dafür könnten dann im Rahmen der Haushaltsreste in den Haushalt 2026 übertragen werden, so **Frau Völk**.

Beschlusnummer:	501	Abstimmungsergebnis:	Ja 13 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Stramot-Kombis an die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Gersthofen, zu vergeben.

5. Kreisbauhof Aichach; Beschaffung eines Radladers

Frau Völk erläutert die Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

KR Herb teilt mit, er habe den Radlader im Bauhof besichtigt und sei der Meinung, er sei noch in einem guten Zustand. Deshalb sei aus seiner Sicht keine Ersatzbeschaffung notwendig. Gerade im Hinblick auf den klammen Haushalt, sollte der vorhandene Radlader behalten werden. Hier könne jetzt ein Zeichen gesetzt werden. Er werde diesem Beschluss nicht zustimmen.

Frau Völk erklärt, der neue Radlader habe eine teleskopierbare Schwinge. Damit könne die Überladehöhe erreicht werden, um das Grüngut in den Lkw zu laden. Somit erleichtere es die Arbeit. Bei dem vorhandenen Radlader treten schon die ersten kostenintensiveren Reparaturen auf. Bisher sei man mit dem rechtzeitigen Veräußerungszeitpunkt sehr gut gefahren.

KR Settele möchte wissen, ob mit dem Radlader Salz verladen wurde.

Im Salzlager gebe es ein Ladeband, mit dem die Fahrzeuge direkt beladen werden, so **Frau Völk**.

KR Herb wirft ein, der Radlader wurde sporadisch für die Salzbefüllung, wenn das Ladeband mal defekt war, genutzt. Trotzdem sei der Radlader in einem Top-Zustand.

KR Eichmann spricht sich dafür aus, die Fahrzeuge und Maschinen immer rechtzeitig zu veräußern bzw. neu anzuschaffen. Jetzt könne für den gebrauchten Radlader noch ein guter Preis erzielt werden.

Beschlusnummer:	502	Abstimmungsergebnis:	Ja 10 Nein 3
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Radladers an die Hans Völk GmbH, Antdorf, zu vergeben.

6.	Betrauungsakt zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum zur Umsetzung des Freistellungsbeschlusses der EU für die Wohnbau GmbH; Vorberatung
-----------	--

Herr Haas trägt den Sachverhalt vor (abgelegt im Akt).

KR Nagl führt an, er gehe davon aus, dass alles juristisch hieb und stichfest sei, denn er könne es rechtlich nicht beurteilen. Ihn interessiert, mit welcher Vorlage der Betrauungsakt erstellt wurde.

Herr Haas erklärt, es handelt sich um eine Vorlage unter Einbeziehung des Verbandes Bayerischer Wohnungsunternehmen, die von der Wohnbau GmbH vermittelt wurde. In der Umsetzung des Vorhabens fließe kein Geld, sondern die Grundstücke werden in die Wohnbau GmbH eingebracht. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung werde zeigen, ob die Einbringung des Grundstücks für die Aufgabenstellung angemessen sei.

Entscheidend sei, dass eine Überkompensation ausgeschlossen sei, so **LR Dr. Metzger**.

KR Settele erkundigt sich, ob es mit dem Finanzamt hinsichtlich der Steuern abgestimmt wurde.

Herr Haas führt aus, hier gehe es um EU-Beihilferecht.

Beschlusnummer:	503	Abstimmungsergebnis:	Ja 13 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

Der Landkreis betraut die Wohnbau GmbH mit dem als Anlage beigefügten Akt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse.

- | |
|--|
| 7. Brand- und Katastrophenschutz;
Erstellung eines Gefahrenabwehrplans – Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.07.2025
auf Sachstandsbericht und Festlegung der weiteren Vorgehensweise |
|--|

Herr Greppmeier erläutert den Sachverhalt (abgelegt im Akt).

KR Nagl erkundigt sich, ob die aktuelle Ausschreibung auf Basis der damaligen Ausschreibung gemacht wurde. Außerdem interessiert ihn, wann die neue Ausschreibung erfolgte.

Die neue Ausschreibung erfolgte auf Basis der ursprünglichen Ende Juni 2025, so **Herr Greppmeier**.

Der Kreisausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

- | |
|--|
| 8. Sonstiges, Wünsche und Anträge |
|--|

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Um 16:15 Uhr schließt **Landrat Dr. Klaus Metzger** die 48. Sitzung des Kreisausschusses.

Dr. Klaus Metzger
Landrat

Michaela Bratzler
Schriftführerin